

**Gottesdienst
zu Ostern
2021**



(1) Eingangsmusik: Dieses Kreuz vor dem wir stehen

Eingangsvotum & Begrüßung

(2) Lied: Anker in der Zeit

(3) Psalm 118 und Gebet

Liedvortrag: Du bist meine Zuversicht

Verkündigung mit Lesung der Ostergeschichte nach Markus 16, 1-8

Jesus begegnet den Frauen
und dann denen, die mit ihm zusammen gewesen waren

(4) Lied: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

Bekanntmachungen

Verstorbenengedenken

Dank- und Fürbittengebet und Unser Vater ...

(5) Lied: Gut, dass wir einander haben

Segen

(6) Nachspiel: Wenn der Herr mich befreit

**Der Herr ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden!**

(1) Dieses Kreuz vor dem wir stehen

1. Dieses Kreuz, vor dem wir stehen, setzt ein Zeichen in die Welt, dass sich, auch wenn wir's nicht sehen, Gottes Geist zu uns gesellt, uns bestärkt in schweren Zeiten, trostvoll uns zur Seite steht, und bei allen Schwierigkeiten unsern Kreuzweg mit uns geht.
2. Dieses Kreuz, auf das wir sehen, es erinnert uns daran, wenn wir denken: wir vergehen, fallen wir in Gottes Hand. Solchen Grund kann niemand legen, niemand stieg so tief hinab, und am Ende aller Wege auferstand er aus dem Grab.
3. Dieses Kreuz will uns beleben, deutet in die Ewigkeit, und im Glauben spür'n wir eben einen Hauch Unendlichkeit. Nicht der Tod ist mehr das Ende, es geht weiter, ganz gewiss; und das Kreuz steht für die Wende, dass die Liebe stärker ist.

Text: Clemens Bittlinger (2015); Melodie: Sam Samba (2015)

(2) Anker in der Zeit

1. Es gibt bedingungslose Liebe, die alles trägt und nie vergeht und unerschütterliche Hoffnung, die jeden Test der Zeit besteht. Es gibt ein Licht, das uns den Weg weist, auch wenn wir jetzt nicht alles sehn. Es gibt Gewissheit uns'res Glaubens, auch wenn wir manches nicht versteh'n.
 2. Es gibt Versöhnung selbst für Feinde und echten Frieden nach dem Streit, Vergebung für die schlimmsten Sünden, ein neuer Anfang jederzeit. Es gibt ein ew'ges Reich des Friedens. In unsrer Mitte lebt es schon: ein Stück vom Himmel hier auf Erden in Jesus Christus, Gottes Sohn.
- Refrain:** Er ist das Zentrum der Geschichte, / er ist der Anker in der Zeit.
Er ist der Ursprung allen Lebens / und unser Ziel in Ewigkeit,
und unser Ziel in Ewigkeit

3. Es gibt die wunderbare Heilung, / die letzte Rettung in der Not.
Und es gibt Trost in Schmerz und Leiden, ewiges Leben nach dem Tod.
Es gibt Gerechtigkeit für alle, / für unsre Treue ew'gen Lohn.
Es gibt ein Hochzeitsmahl für immer / mit Jesus Christus, Gottes Sohn.
Refrain: Er ist das Zentrum der Geschichte, / er ist der Anker in der Zeit.
Er ist der Ursprung allen Lebens / und unser Ziel in Ewigkeit,
und unser Ziel in Ewigkeit.

Text und Melodie: Albert Frey

(3) Psalm 118 (nach einer „Psalmübertragung – nicht nur für Kinder“)

Dieser Tag ist Gottes Tag! Gottes Geschenk für uns!
Lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.
Ich war schwach, aber Gott ist meine Stärke.
Ich hatte keine Stimme, aber Gott singt in mir.
Ich war verletzt, aber Gott macht mich heil.
Heute erkenne ich wie nie zuvor: Gott hat über den Tod gesiegt!
Davon wird in allen Häusern gesungen:
Gottes Recht besteht.
Gottes Gerechtigkeit herrscht.
Ja, so ist es und so bleibt es.

Dieser Tag ist Gottes Tag! Gottes Geschenk für uns!
Lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.
Ich war am Ende, aber Gott fängt neu mit mir an.
Ich lag am Boden, aber Gott hebt mich auf.
Ich lebe!
Ich kann Gottes taten in die Welt hinaus rufen.
Dieser Tag ist Gottes Tag! Gottes Geschenk für uns!
Lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Gottes Gerechtigkeit ist ein offenes Tor.
Ich kann hinein gehen.
Ja, Gott selbst hat mir dieses Tor geöffnet.
Dafür will ich Gott danken:
Du hast mich erhört.
Du hast mir geholfen.
Danke Gott!

Dieser Tag ist Gottes Tag! Gottes Geschenk für uns!
Lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Schaut hin: ein Wunder ist vor unseren Augen geschehen,
ein Wunder Gottes!
Stellt es euch so vor:
Die Bauleute warfen einen Stein fort,
denn sie meinten, dass er für das Haus nicht zu gebrauchen ist.
Und nun trägt dieser Stein das ganze Haus.
Ohne ihn würde das Haus einstürzen.
Ja, das ist das Wunder vor unseren Augen.
Schaut hin und ruft laut aus:

Dieser Tag ist Gottes Tag! Gottes Geschenk für uns!
Lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Der Herr ist auferstanden!

Er ist wahrhaftig auferstanden!

(4) Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

Komm, komm, du Sohn des Höchsten. Komm herab, zerreiß die Finsternis!
Komm, komm, du Herr des Himmels.

Komm, mein treuer Freund, verlass mich nicht!

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt! Ich weiß, dass er hoch oben steht!
Hoch über all dem Staub der Welt. Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!
Heilig! Dein Haus ist heilig!

Und aus Staub und Schmerz erhebst Du dich!

Ewig! Der Weg ist ewig! Ich weiß, ich werde leben, weil du bist!

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt! Ich weiß, dass er hoch oben steht!
Hoch über all dem Staub der Welt. Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!

Text und Melodie: Reuben Morgan; dt.: Tabea Higgins & Daniel Jakobi

(5) Gut, dass wir einander haben

Refrain: Gut, dass wir einander haben, gut dass wir einander sehn.

Sorgen, Freuden, Kräfte teilen und auf einem Wege gehen.

Gut, dass wir nicht uns nur haben, dass der Kreis sich niemals schließt.

Und dass Gott, von dem wir reden, hier in unsrer Mitte ist.

1. Keiner, der nur immer redet, keiner, der nur immer hört,
Jedes Schweigen, jedes Hören, jedes Wort hat seinen Wert.
Keiner widerspricht nur immer, keiner passt sich immer an.
Und wir lernen, wie man streiten und sich dennoch lieben kann.

Refrain: Gut, dass wir einander haben ...

2. Keine, die nur immer jubelt; keine, die nur immer weint.
Oft schon hat uns Gott in unsrer Freude unserm Schmerz vereint.
Keine trägt nur immer andre; keine ist nur immer Last.
Jeder wurde schon geholfen – jede hat schon angefasst.

Refrain: Gut, dass wir einander haben ...

(6) Wenn der Herr mich befreit

Wenn der Herr mich befreit und mein Leben übernimmt
und mich einfügt in seinen Plan,

dann muss ich Zeuge sein und reden, einfach weil es stimmt:
Gott, der Herr, hat Großes unter uns getan!

1. Ich darf reden, weil sein Wort die Wahrheit ist,
ich darf handeln, weil Gott niemanden vergisst,
ich darf hoffen, weil Gott allen Zukunft gibt,
ich darf lieben, weil Gott alle Menschen liebt.
2. Ich darf klagen, da wo Menschen Leiden beugt,
ich darf schreien, da wo Willkür Hass erzeugt,
ich darf warnen, wo der Hochmut sich verrennt,
ich darf beten, weil Gott jedes Unrecht kennt.
3. Ich darf fröhlich sein, weil Gott die Schuld besiegt,
ich darf jubeln, weil die Gnade schwerer wiegt,
ich darf singen, weil der Herr der Welt erscheint,
ich darf feiern, weil sein Reich die Menschen eint.

Wenn der Herr mich befreit und mein Leben übernimmt
und mich einfügt in seinen Plan,

dann muss ich Zeuge sein und reden, einfach weil es stimmt:
Gott, der Herr, hat Großes unter uns getan!

Text & Melodie: Wolfgang Vorländer; © 1994 SCM Hänssler, Holzgerlingen

Christus spricht: Ich war tot, und siehe,
ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit
und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.
Wochenspruch aus dem Buch der Offenbarung 1, 18